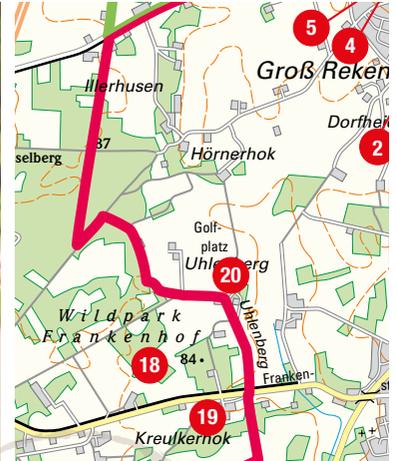




*Auf einen Blick*  
KARTENMATERIAL  
BESCHREIBUNG  
SEHENSWÜRDIGKEITEN



RADFAHREN IN REKEN

# Tourenplaner

Die schönsten Fahrradrouten in der Gemeinde Reken und in der näheren Umgebung des Naturparks Hohe Mark-Westmünsterland





- 1 Das Naturschutzgebiet Heubachwiesen ist ein Geheimtipp für Radler auf dem Weg nach Dülmen.
- 2 Bauerngarten am Kötterhaus Uphave
- 3 Auf einem Hügel erhebt sich weithin sichtbar das Wahrzeichen Reken, die Windmühle.



# Herzlich willkommen

## Fahrradtouren zum Entdecken und Genießen

Wir heißen Sie herzlich willkommen im **staatlich anerkannten Erholungsort Reken**, im Naturpark Hohe Mark-Westmünsterland. Und weil das Münsterland bekannt ist für idyllische, abwechslungsreiche Radtouren, haben wir Ihnen interessante, bestens **ausgeschilderte Routen** zusammengestellt.

### 5-Herzen-Touren (Seite 4 bis 10)

Das sind **fünf Rundkurse**, auf denen Sie das gesamte Spektrum der Rekeners Landschaft, Geschichte, Kultur und Gastronomie „erfahren“ können. Erleben Sie die **schönsten Plätze, Sehenswürdigkeiten und Natur pur** auf den **individuell miteinander kombinierbaren Routen**.



### E-BIKE-TANKSTELLEN



Die gastronomischen Betriebe, die auf den folgenden

Seiten mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, verfügen über eine Ladestation für Elektro-Fahrräder.

## Historische Radtouren (Seite 11 bis 13)



Die zahlreich in Reken vorhandenen **Segenskapellen, Bildstöcke und Wegkreuze** sind Zeichen der religiösen Gesinnung der Rekeners Bevölkerung. Jedes dieser Mahnmale und Bauwerke hat seine Geschichte. Hierüber kann der Radwanderer bei der hier ausgearbeiteten geschichtlichen Fahrradtour durch Reken mehr erfahren.

## Touren zu Schlössern und wilden Pferden (Seite 16 bis 21)

Radeln Sie auf der 100-Schlösser-Route und auf den gut gekennzeichneten Routen der Radregion Münsterland zu **Burgen und Schlössern** im westlichen Münsterland. Zu einem ganz besonderen Erlebnis gehört der Besuch der **Dülmener Wildpferde**.

# Ein Paradies für Radfahrer

Eine übersichtliche Beschilderung erleichtert Ihnen die Orientierung auf den schönsten Fahrradrouten in der Gemeinde Reken und in der näheren Umgebung

**Radwegweisung in der Radregion Münsterland – So funktioniert's:** Folgen Sie den weißen Schildern mit den roten Zeichen und den Hinweisen zu Themenrouten unter den Wegweisern.

Die beiden unter dem Pfeilwegweiser angebrachten Zahlen zeigen an, auf welchen Rundkursen (Waben) Sie sich befinden. Die an dem Pfeilwegweiser angebrachten Piktogramme geben an, auf welcher Themenroute Sie sich bewegen – z.B. die BahnLandLust-Route oder die 5-Herzen-Tour.

Pfeilwegweiser



Zwischenwegweiser



## Fahrradverleih/Reparaturservice E-Bike- / Pedelec-Verleih (jeweils zwei Bikes):

### GROSS REKEN

**Berghotel Hohe Mark**, Werenzstr. 17, Tel. 02864 / 9519595

**Hotel-Restaurant Schmelting**, Velener Str. 3, Tel. 02864 / 311

**Hotel Garni Lammersmann**, Hauptstr. 32, Tel. 02864 / 2166

**Tourist-Info Reken** (14 Bikes), Kirchstr. 14, Tel. 02864 / 944-035, am Wochenende mind. 2 Tage buchbar, bitte Öffnungszeiten beachten.

### MARIA VEEN

**Hotel-Restaurant Lütkebohmert**, Landsbergstr. 25, Tel. 02864 / 1232

### BAHNHOF REKEN

**Casa Notte**, Frankenstr. 37, Tel. 02864 / 9519595

### KLEIN REKEN

**Hotel-Restaurant Eichenhof**, Dorfstr. 4, Tel. 02864 / 883111

Fünf Hotels in Reken haben das für Radwanderer so wichtige Gütesiegel „**Bett & Bike-Betrieb**“ und sind somit optimal auf die Bedürfnisse von Radfahrern ausgerichtet.

**Leihgebühr für alle Pedelecs:**

1 Tag: 20 € – 2 Tage: 35 € – 3 Tage: 50 €

**Benediktushof GmbH**, Rollfietsverleih (auch als E-Bike), Begleitfahräder, Reparaturservice für Fahrräder, Infomaterial über barrierefrei zugängliche Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Gastronomie, Meisenweg 15, 48734 Reken, (Ortsteil Maria Veen), Tel. 02864 / 889-0

**Avia Tankstelle**, Dorfstr. 16, Tel. 02864 / 1603: Erwachsenen- und Jugendräder ohne E-Antrieb

## INFOS ZU DEN QR-CODES



Tourenplaner App

Für Anfänger besteht mit der **Tourenplaner App** des Münsterlandes die Möglichkeit, die Route vor Ort über die Umkreissuche auszuwählen und sich dann den Weg weisen zu lassen. In der webbrowsersbasierten Anwendung „[www.tourenplaner-muensterland.de](http://www.tourenplaner-muensterland.de)“ lassen sich Start- und Zielpunkte zudem individuell anpassen und im eignen Account für die spätere Nachverfolgung abspeichern.



gpx-Daten

Für erfahrene Nutzer stellen wir mit dem zweiten QR Code die **gpx-Daten** zum Download auf [www.reken.de](http://www.reken.de) bereit, worauf Ihnen vertraute und bereits von Ihnen installierte Apps und GPS Geräte zugreifen können.

## START AM INFOPUNKT IN GROSS REKEN

Ihre Radtour können Sie am Infopunkt am Ilex Platz beginnen. Hier stehen kostenfreie Parkplätze und Informationen für Besucher unserer Gemeinde zur Verfügung (Adresse für Navigationsgeräte: Neue Mitte 11). Alle Radrundkurse enden hier auch wieder.

# 5-Herzen-Touren

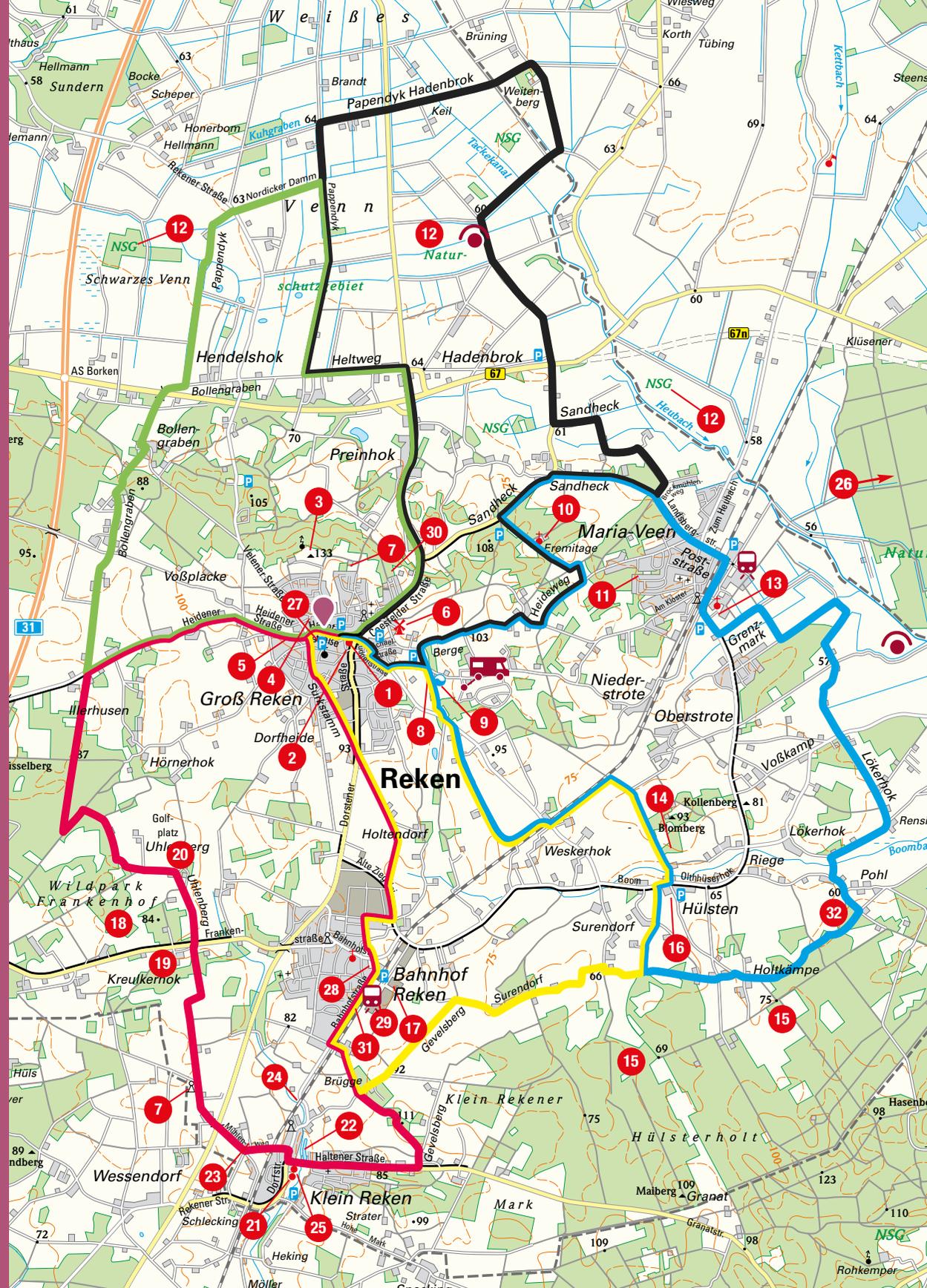
## STRECKENLÄNGEN

schwarz	20 km
blau	20 km
gelb	15 km
rot	17 km
grün	14 km

-  Bahnhof
-  Reisemobilstellplatz
-  Aussichtskanzel
-  Info-Punkt am Ilex-Platz

## SEHENSWERTES

1. Wehrkirche / Sakrales Museum
2. Haus Uphave mit Biotop
3. Aussichtsturm Melchenberg
4. Bauerngarten Lammersmann
5. Altes Spritzenhaus / Eis-Café
6. Heimatmuseum Windmühle
7. Jüdischer Friedhof
8. Wassertretbecken / Freizeitanlagen
9. Frei- und Hallenbad
10. Waldkapelle / Eremitage
11. Vogelpark
12. Naturschutzgebiete
13. Kloster / Kirche St. Marien
14. Hünengräber
15. Wacholderheide
16. Kapelle Hülsten
17. iglo-Werk
18. Wildpark, Märchenwald, Spielplatz
19. Reit-Zentrum
20. Golfplatz
21. Kirche St. Antonius
22. Alter Garten / Fischteiche Hülbusch
23. Kornbrennerei Beckmann
24. Kusebachhütte
25. Funkensteinplass
26. Wildpferde
27. Bleeseke-Platz
28. Skulptur Rottenarbeiter
29. Bahnhof Reken
30. Niedrigseilgarten / Walderlebnisweg
31. Bewegungspark
32. Hügelgräber



# Tourenhighlights

## 5-Herzen-Touren

### Die Highlights in der Gemeinde Reken

Auf jeder der fünf Touren ist Ihnen der Kontakt mit den schönsten Plätzen des Erholungsortes Reken gewiss: Einen wunderschönen Blick auf die Umgebung können Sie vom **Aussichtsturm** am Melchenberg genießen. Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch in der kleinen **Waldkapelle**, die idyllisch an Wander- und Radwanderwegen auf eine Rast einlädt und tagsüber geöffnet ist. Eine Besichtigung im historischen Kötterhaus „**Haus Uphave**“ ist nach Voranmeldung möglich (Herr Wolter, Tel. 02864/4759). Der Bauerngarten hier ist frei zugänglich. Ganz in der Nähe befindet sich die **Alte Kirche** mit dem Sakralen Museum (Besichtigung nach Voranmeldung, Tel. 02864/4759). Das **Heimatismuseum** in der vollständig restaurierten **Windmühle** ist sonn- und feiertags von 14:30 – 18:00 Uhr geöffnet, Mai bis Oktober (sonst nach Anmeldung bei Herrn Holthausen, Tel. 02864/2030). Ein Highlight für Familien ist der **Wildpark** Frankenhof mit riesigem Abenteuerareal, etwa 500 Wildtieren und dem Märchenwald.

Ruhe und Natur finden Sie in den ausgedehnten Waldgebieten der Hohen Mark und in den **Naturschutzgebieten Heubachwiesen**. Eine Abkühlung nach der Radtour versprechen das Frei- und Hallenbad sowie nebenan das **Wassertretbecken**.



*Was Sie nicht  
versäumen sollten ...*

# Die schwarze Route

Von Naturschutzgebiet zu  
Naturschutzgebiet



Gesamtlänge:  
20 Kilometer



Start/Ziel:  
Infopunkt, Neue Mitte 11  
oder entlang der Route



Beschilderung  
der schwarzen Route

## Gemütlich einkehren entlang der Route

- A** Hof Keil, Hadenbrok 9, Tel. 1855
- B** Hotel Garni und Ferienwohnung Lammersmann, Hauptstraße 32, Tel. 2166
- C** BERGHOTEL HOHE MARK, Werenzostraße 17, Tel. 9519595
- D** Kurfürstengrill-Pizzeria, Coesfelder Straße 3, Tel. 882783

Alle Rufnummern beginnen mit der Vorwahl 02864.

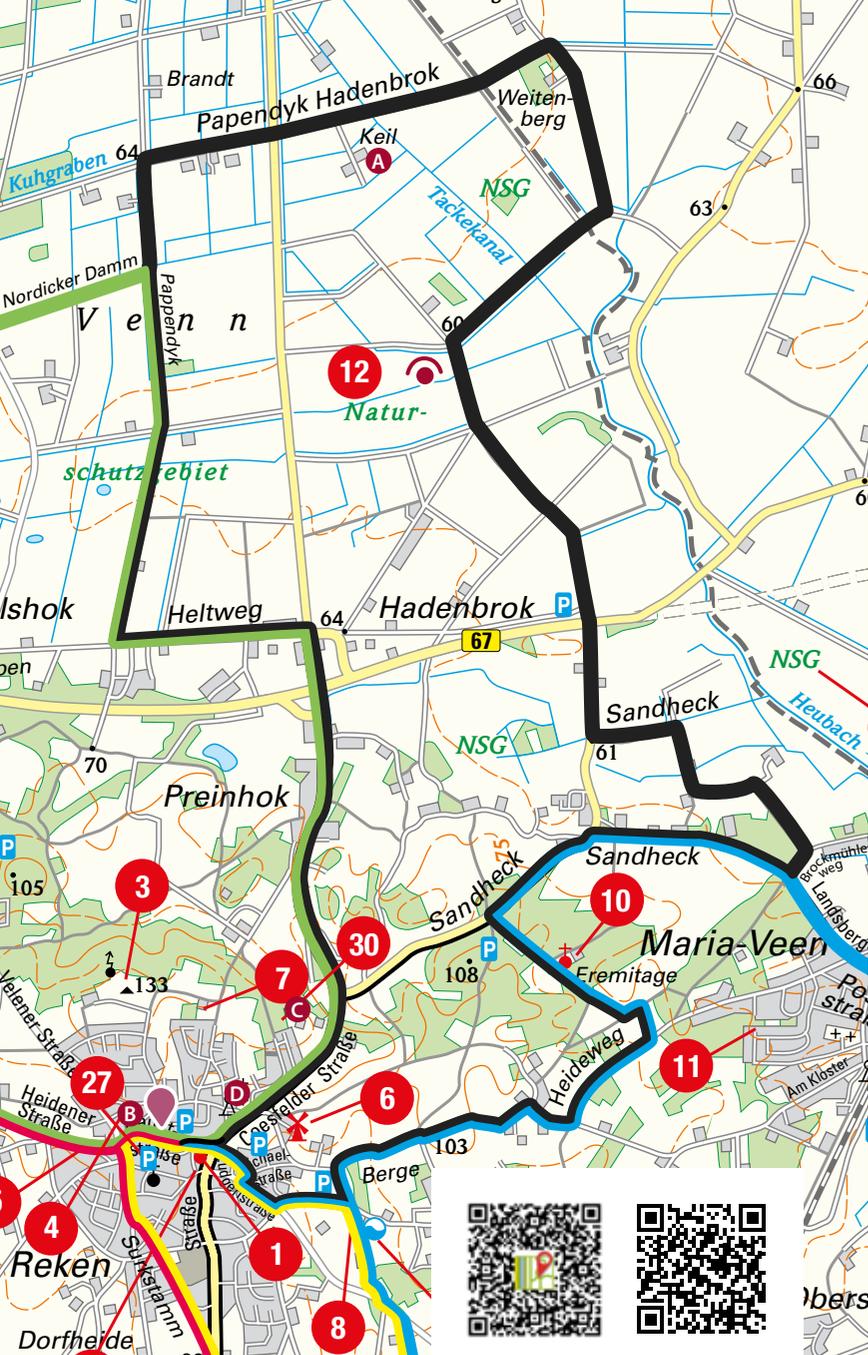
Zwischen dem „Weißen Venn“ und dem „Schwarzen Venn“, dem „Letter Bruch“ und dem „Merfelder Bruch“ führt die schwarze Route Sie durch eine **einzigartige Wiesen- und Moorlandschaft**.

Hier hat sich in zahlreichen **Naturschutzgebieten** eine auch heute noch weitgehend intakte Natur erhalten. Wer in den Feuchtwiesen seltene Vogelarten beobachten möchte, sollte auf dieser Route sein Fernglas nicht vergessen: Mit ein bisschen Glück könnte Ihnen hier durchaus der Brachvogel, der Reiher oder der Regenpfeifer in seinem natürlichen Lebensraum begegnen.

Im **Vogelpark** des Natur- und Vogelschutzvereins Maria Veen zeigen sich dem Besucher ca. 50 verschiedene Arten von Sittichen und Aras (frei zugänglich tagsüber von März bis Oktober, November bis Februar nur an Wochenenden).

Auf der Weiterfahrt erreichen Sie die idyllisch im Wald gelegene Eremitage (Waldkapelle). Hier soll es einmal eine wundertätige Quelle gegeben haben. Heute ist sie Besucherstätte für viele Gläubige. Neben der tagsüber frei zugänglichen Kapelle bietet Ihnen ein Rastplatz Gelegenheit zur Pause.

Kletterspaß auf 100 Metern Länge bietet der frei zugängliche **Niedrigseilgarten** im Waldstück an der Werenzostraße. Der anschließende 1,5 km lange Walderlebnisweg bis zum Aussichtsturm bietet 12 Spiel- und Infostationen rund um das Thema Wald.



## SEHENSWERTES

Auf Entdeckungstour in Reken

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1. Wehrkirche / Sakrales Museum | 11. Vogelpark                           |
| 3. Aussichtsturm Melchenberg    | 12. Naturschutzgebiete                  |
| 6. Heimatmuseum Windmühle       | 27. Bleeseke-Platz                      |
| 7. Jüdischer Friedhof           | 30. Niedrigseilgarten / Walderlebnisweg |
| 10. Waldkapelle / Eremitage     |   |

## GROSS REKEN - MARIA VEEN



# Die blaue Route

Von der historischen Arbeiterkolonie  
zum modernen Sozialzentrum



Gesamtlänge:  
20 Kilometer



Start/Ziel:  
Infopunkt, Neue Mitte 11  
oder entlang der Route



Beschilderung  
der blauen Route

## Gemütlich einkehren entlang der Route

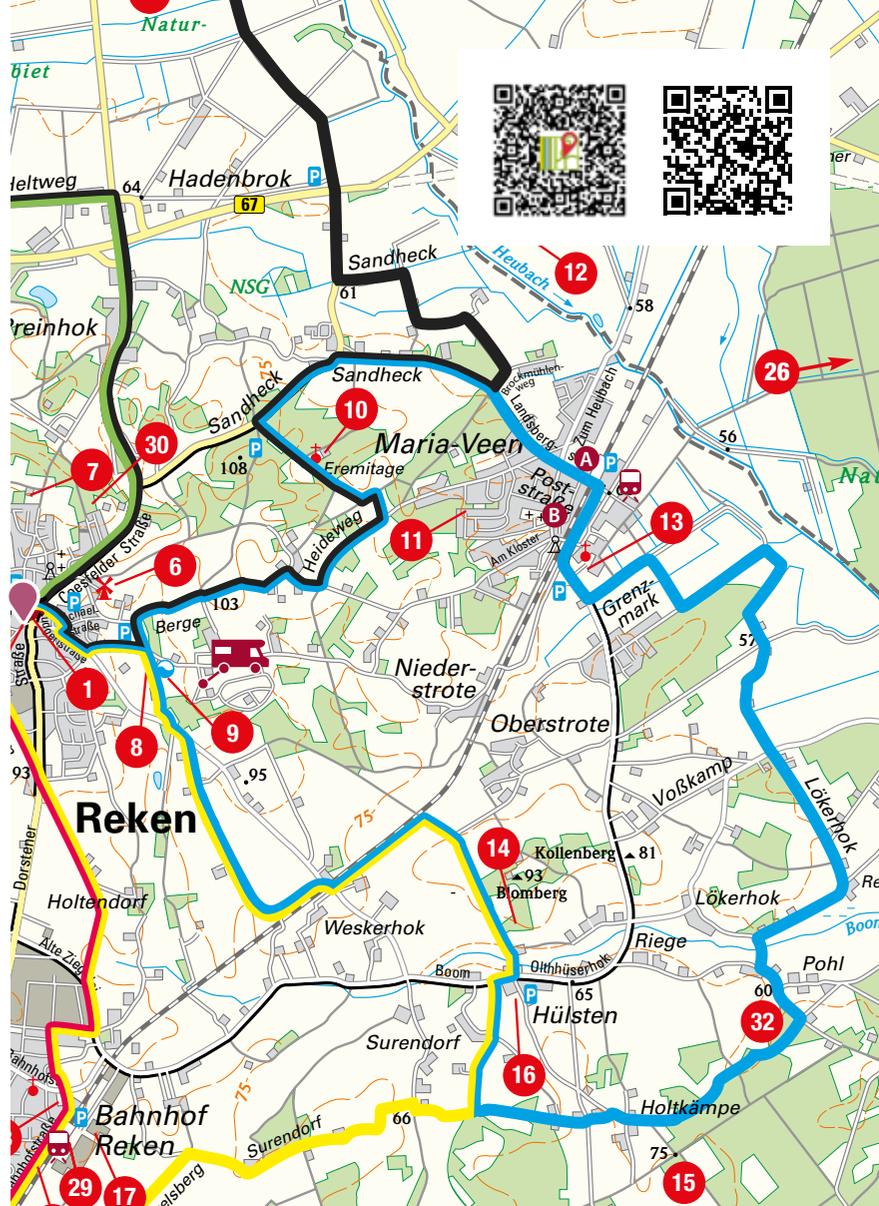
- A** **Hotel-Restaurant Lütkebohmert**, Landsbergstraße 25, Tel. 1232  
**B** **EIS LOUNGE – Café**, Poststraße 23, Tel. 9508710 und 8856477

Auf Ihrem Weg von Groß Reken nach Maria Veen erreichen Sie zunächst die **Waldkapelle**. Die ehemalige Eremitage auf einer kleinen Waldlichtung ist tagsüber frei zugänglich.

Das nächste Ziel Ihrer Fahrt ist der Ortsteil Maria Veen. Wie kein anderer Ort in der Umgebung ist Maria Veen in seiner Geschichte und Gegenwart vom sozialen Bemühen um schwächere Gruppen unserer Gesellschaft bestimmt. Heute sind **modernste Sozialeinrichtungen** wie das „Haus Maria Veen“ für wohnungslose Menschen, der „Benediktushof“ als Wohn- und Arbeitsstätte für behinderte Jugendliche und Erwachsene und die „Westfälische Schule für Körperbehinderte“ richtungweisend geworden. Das Areal des Missionshauses der Mariannhiller Missionare beherbergt heute ein privates Gymnasium.

Übrigens: Die einzigartigen **Wildpferde im Merfelder Bruch** weiden ganz in der Nähe und sind mit etwas Glück von der Radroute aus sichtbar.

Sobald Sie den Ortskern von Maria Veen verlassen haben, führt die blaue Route Sie durch eine flache **Feuchtwiesen- und Brachlandschaft** über den Rekener Ortsteil Hülsten nach Groß Reken zurück.



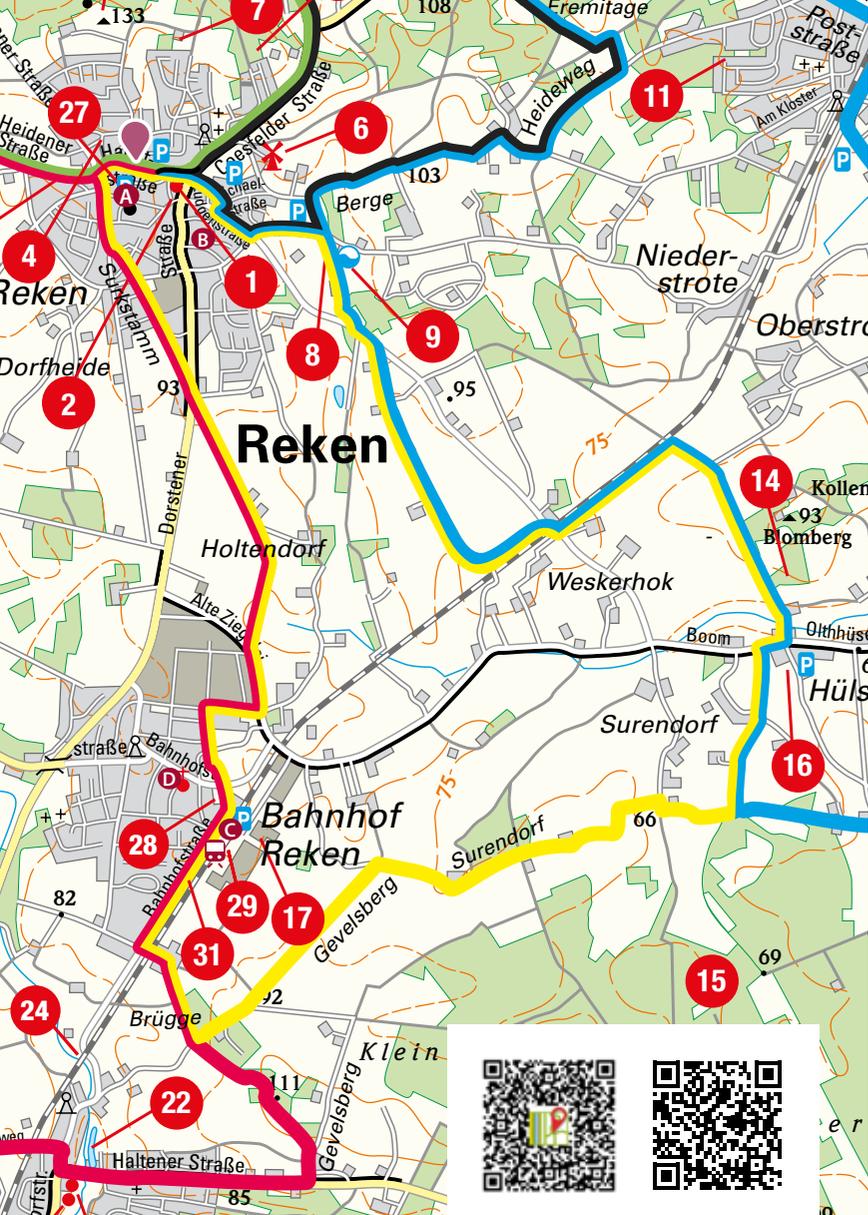
## GROSS REKEN - MARIA VEEN - HÜLSTEN



## SEHENSWERTES

Auf Entdeckungstour in Reken

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Wehrkirche / Sakrales Museum       | 14. Hünengräber                            |
| 6. Heimatmuseum Windmühle             | 15. Wacholderheide                         |
| 8. Wassertretbecken / Freizeitanlagen | 16. Kapelle Hülsten                        |
| 9. Frei- und Hallenbad                | 17. iglo-Werk                              |
| 10. Waldkapelle / Eremitage           | 26. Wildpferde                             |
| 11. Vogelpark                         | 29. Bahnhof Reken                          |
| 12. Naturschutzgebiete                | 30. Niedrigseilgarten /<br>Walderlebnisweg |
| 13. Kloster / Kirche St. Marien       |  |



# Die gelbe Route

Spiel und Spaß oder Beschaulichkeit der ausgedehnten Natur



Gesamtlänge:  
15 Kilometer



Start/Ziel:  
Infopunkt, Neue Mitte 11  
oder entlang der Route



Beschilderung der gelben Route

## Gemütlich einkehren entlang der Route

- A** Pizzeria Milano, Hauptstraße 33, Tel. 2032
- B** Gaststätte Zum Mötken, Dorstener Straße 5, Tel. 322060
- C** Restaurant Bahnhof Reken, Bahnhofstraße 35, Tel. 8855884
- D** Pizzeria Gino, Bahnhofstraße 26, Tel. 5500

Die gelbe Route führt Sie zunächst an vielfältigen Sport- und Freizeitangeboten vorbei. Auf jeden Fall sollten Sie einen erfrischenden Gang durch das eiskalte **Wassertretbecken** zur Kühlung Ihrer Füße nutzen.

Im weiteren Verlauf erwartet Sie die **wechselvolle Landschaft** Hülstens. Der aufmerksame Beobachter wird im Bereich Blomberg die als Bodendenkmale geschützten Grabhügel aus der Bronzezeit als Zeugnisse frühgeschichtlicher Besiedlung wahrnehmen können.

Der Name des Ortsteils Hülsten wird in Verbindung gebracht mit der dort häufig zu findenden „Hülskrabe“ (Ilex), die sich auch im Rekerer Wappen wiederfindet. Zwei der schönsten wacholderbestandenen Trockenheidegebiete, in denen schon selten gewordene Pflanzen wie Glockenheide und Besenheide wachsen, stehen seit langem unter Naturschutz.

Vor sich sehen Sie die ausgedehnten **Waldgebiete der Hohen Mark**.

In Bahnhof Reken führt Sie der Weg an einem der „größten Kühltürme Europas“ (iglo-Werk) vorbei. Das sehenswerte Bahnhofsgebäude steht unter Denkmalschutz und beherbergt heute einen gastronomischen Betrieb.



## SEHENSWERTES

Auf Entdeckungstour in Reken

- |                                       |                                |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Wehrkirche / Sakrales Museum       | 16. Kapelle Hülsten            |
| 2. Haus Uphave mit Biotop             | 17. iglo-Werk                  |
| 4. Bauerngarten Lammersmann           | 22. Alter Garten / Fischteiche |
| 6. Heimatmuseum Windmühle             | 24. Kusebachhütte              |
| 8. Wassertretbecken / Freizeitanlagen | 27. Bleeseke-Platz             |
| 9. Frei- und Hallenbad                | 28. Skulptur Rottenarbeiter    |
| 14. Hünengräber                       | 29. Bahnhof Reken              |
| 15. Wacholderheide                    | 31. Bewegungspark              |

## GROSS REKEN - HÜLSTEN - BAHNHOF REKEN



# Die rote Route

Kontrast in Zeit und Kultur: Historische und moderne Industriearchitektur



Gesamtlänge:  
17 Kilometer



Start/Ziel:  
Infopunkt, Neue Mitte 11  
oder entlang der Route



Beschilderung  
der roten Route

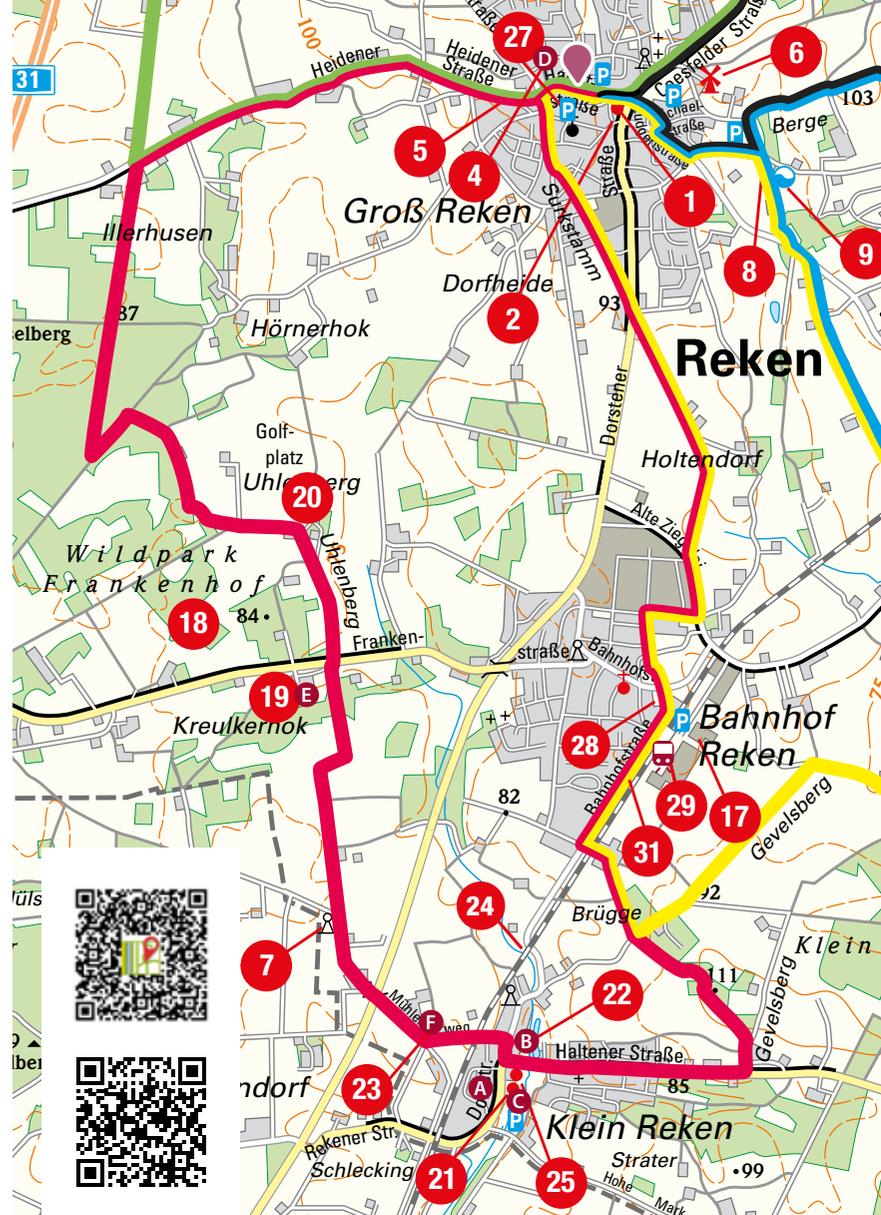
## Gemütlich einkehren entlang der Route

- A** **Wirtshaus Heiming**, Dorfstraße 11, Tel. 1600
- B** **Gaststätte Alter Garten**, Dorfstraße 14, Tel. 1053
- C** **Hotel-Restaurant Eichenhof**, Dorfstraße 4, Tel. 883111
- D** **Ristorante – Pizzeria La Grappa**, Bergstraße 1, Tel. 5796
- E** **Pizzeria – Café – Bar Da Franco**, Frankenstraße 37, Tel. 9519595
- F** **Kornbrennerei Beckmann**, Mühlenweg 7, Tel. 72323

Drei Reker Ortsteile erforschen Sie mit der roten Route: Groß Reken, Bahnhof Reken und Klein Reken.

Historische und moderne **Industriearchitektur** stehen sich hier gegenüber. Das denkmalgeschützte alte Bahnhofsgebäude und das hochmoderne iglo-Werk in Bahnhof Reken bilden einen faszinierenden Kontrast zu der Garten-, Park- und Freizeitkultur im Alten Garten in Klein Reken, im **Wildpark Frankenhof** mit seinem Abenteuerspielplatz und in der weitläufigen **Golfanlage** am Uhlenberg.

Auf dieser Route bietet sich auch eine Besichtigung der Kornbrennerei Beckmann an: Hier können Sie unterschiedliche Liköre und Schnäpse verkosten und erwerben, u. a. den bekannten Kräuterlikör „Rekener Spezial“ sowie das „Rekener Herzblut“ (nach telefonischer Anmeldung 02864/72323).



## GROSS REKEN - BAHNHOF REKEN - KLEIN REKEN



## SEHENSWERTES

Auf Entdeckungstour in Reken

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Wehrkirche / Sakrales Museum       | 20. Golfplatz                            |
| 2. Haus Uphave mit Biotop             | 21. Kirche St. Antonius                  |
| 4. Bauerngarten Lammersmann           | 22. Alter Garten / Fischteiche Hülsbusch |
| 5. Altes Spritzenhaus / Café          | 23. Kornbrennerei Beckmann               |
| 6. Heimatmuseum Windmühle             | 24. Kusebachhütte                        |
| 7. Jüdischer Friedhof                 | 25. Funkensteinplass                     |
| 8. Wassertretbecken / Freizeitanlagen | 27. Bleeseke-Plass                       |
| 9. Frei- und Hallenbad                | 28. Skulptur Rottenarbeiter              |
| 17. iglo-Werk                         | 29. Bahnhof Reken                        |
| 18. Wildpark, Märchenwald, Spielplatz | 31. Bewegungspark                        |
| 19. Reit-Zentrum                      |  |

# Die grüne Route

Faszinierende Vielfalt der Landschaft: Flora und Fauna an Feuchtbiotopen und Weihern



Gesamtlänge:  
14 Kilometer



Start/Ziel:  
Infopunkt, Neue Mitte 11  
oder entlang der Route



Beschilderung  
der grünen Route

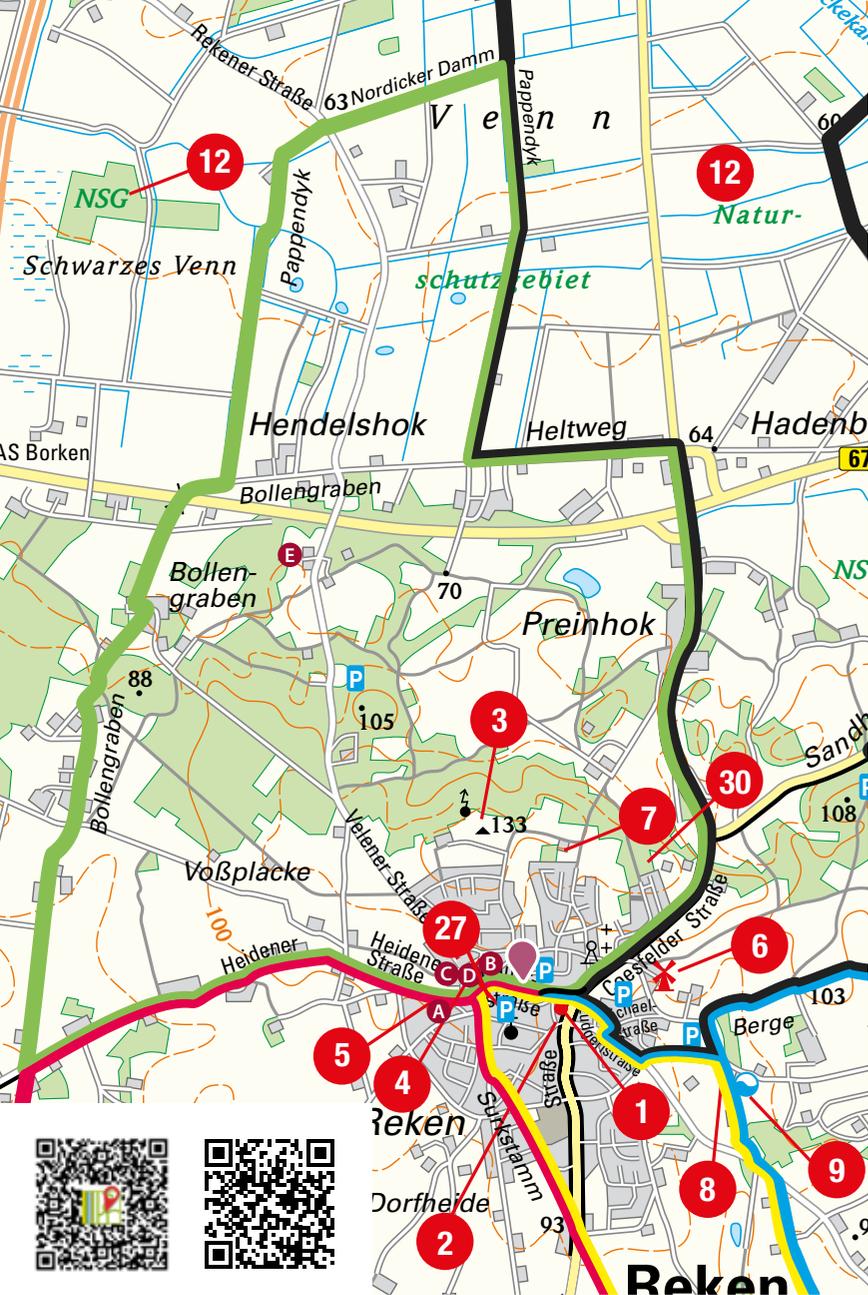
## Gemütlich einkehren entlang der Route

- A** **Wolli's Traumeis Eis-Café „Zum Alten Spritzenhaus“**,  
Heidener Straße 7, Tel. 0173-523118
- B** **Gaststätte SCHNEERMANN**, Bergstraße 4, Tel. 1309
- C** **Hotel-Restaurant Schmelting**, Veleger Straße 3, Tel. 311
- D** **Eiscafé Dolomiti**, Hauptstr. 34, Tel. 2360
- E** **Gaststätte Schöttler**, Bollengraben 2, Tel. 5944

Was Sie hier erleben, ist vor allem die Landschaft in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen: **Flora und Fauna** an Feuchtbiotopen und Weihern lassen den Radwanderer auf dieser Route für ein paar Stunden vergessen, dass es Fernsehen und Internet gibt. Langgestreckte, ebene Streckenabschnitte wechseln sich mit leicht hügeligen Etappen ab und geben dem Ausflug so eine teils gemächliche, teils sportliche Note.

Vom **Aussichtsturm** auf dem Melchenberg können Sie bei guter Sicht bis nach Münster oder ins nördliche Ruhrgebiet schauen.

Auf Ihrem „grünen“ Ausflug sollten Sie nicht versäumen, einen Blick auf das malerische ehemalige **Feuerwehrhaus**, in dem heute ein Eis-Café untergebracht ist, zu werfen oder sich von dem nach alter westfälischer Tradition gestalteten Bauerngarten Lammersmann inspirieren zu lassen. Zu einer Rast in idyllischer Umgebung lädt außerdem die Garten- und Teichanlage am alten **Kötterhaus** „Uphave“ inmitten des Ortsteils Groß Reken ein. Das **Heimatmuseum Windmühle**, unser Wahrzeichen, zeigt u. a. land- und hauswirtschaftliche Geräte aus früherer Zeit. Besichtigungen der Mühle mit Nebengebäuden möglich sonn- und feiertags, 14.30 - 18.00 Uhr (Mai - Okt.).



## SEHENSWERTES

Auf Entdeckungstour in Reken

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Wehrkirche / Sakrales Museum  | 7. Jüdischer Friedhof                   |
| 2. Haus Uphave mit Biotop        | 8. Wassertretbecken / Freizeitanlagen   |
| 3. Aussichtsturm Melchenberg     | 12. Naturschutzgebiete                  |
| 4. Bauerngarten Lammersmann      | 27. Bleeseke-Platz                      |
| 5. Altes Spritzenhaus / Eis-Café | 30. Niedrigseilgarten / Walderlebnisweg |
| 6. Heimatmuseum Windmühle        |   |

## GROSS REKEN - MARIA VEEN





5



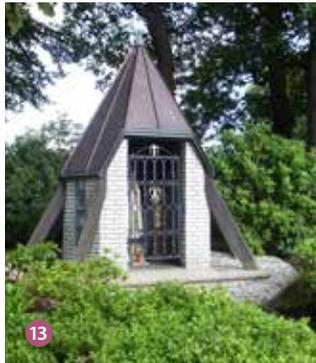
11



20



10



13



14

- 5 Waldkapelle (Eremitage)
- 11 Tungerloh-Kapelle Surendorf
- 20 Hofkreuz Hake
- 10 Kapelle Maria Königin Hülsten
- 13 Fatima-Kapelle im Böckeboom
- 14 Statue St. Antonius

# Die historische Radroute

Eine geschichtliche Fahrradtour durch Reken



historische Route:  
26 Kilometer



Start/Ziel:  
individuell nach Wunsch  
entlang der Route



Beschilderung  
„Historische Radtour“

Das Symbol „Historische Radtour“ leitet Sie entlang der ca. 26 km langen Hauptroute. Die zahlreich in Reken vorhandenen **Segenskapellen, Bildstöcke und Wegkreuze sind Zeichen der religiösen Gesinnung** der Rekenener Bevölkerung. Jedes dieser Mahnmale und Bauwerke hat seine Geschichte. Hierüber kann der Radwanderer bei der hier ausgearbeiteten geschichtlichen Fahrradtour durch Reken mehr erfahren.

Seit Bestehen der Menschheit gibt es den Glauben an Götter ebenso wie die Furcht vor bösen Geistern. Mit Beginn des Christentums wurde das Kreuz ein besonderes Symbol des Glaubens an einen Gott. Um Krankheiten fernzuhalten, um Unglücksfälle zu verhindern, um von Not und Elend verschont zu werden oder in **Erinnerung** an tragische Todesfälle wurden Kreuze und Bildstöcke als **Zeichen der Hoffnung** und des Heils aufgestellt.

## 1.) Kapelle Surkstamm

war 1904 an der Einmündung des heutigen Kapellenweges in den Surkstamm von der Nachbarschaft Surkstamm für die Fronleichnamsprozession errichtet worden. Wegen eines notwendigen Straßenausbaus musste sie 1976 abgerissen und zunächst durch ein Sandsteinkreuz ersetzt werden. Rechtzeitig zur 100-Jahr-Feier der Nachbarschaft im Jahr 1999 konnte in nachbarschaftlicher Eigenleistung eine neue Kapelle errichtet werden.

## 2.) Kapelle Oberdorf

wurde ebenfalls 1904 errichtet und gleicht dem Baustil der ehemaligen Kapelle Surkstamm. Auch hier führt die alljährliche Fronleichnamsprozession vorbei und die Teilnehmer erhalten an dieser Station den christlichen Segen. Unterhalten und geschmückt wird die Kapelle von der Oberdörper Nachbarschaft.

## 3.) Kapelle Pläckerhok

steht im Kreuzungsbereich Lindenweg/Steinstraße/Pläckerweg, früher als Alter Borkener/Halterner Landweg bekannt. Dort wurde 1886 als Bildstock eine Marien-Statue aufgestellt, die als Segensstätte galt. Sie kostete der Nachbarschaft Pläckerhok seinerzeit einen 10 Pfund schweren Schinken, zehn trockene Mettwürste und zusätzlich 10 Taler. 1929 errichtete die Pläckerhoker Nachbarschaft die jetzige Segenskapelle, die heute ebenfalls als eine Station für die Fronleichnamsprozession dient.

## 4.) Lammersmanns Kreuz

befindet sich auf der höchsten Erhebung Rekens, dem Melchenberg. 1967 wurde es von der Familie Lammersmann errichtet, als der Sohn Albert in den Orden der Franziskaner eingetreten war.



## Die historische Radroute (Fortsetzung)

### 5.) Waldkapelle (Eremitage)

Den historischen Aufzeichnungen nach soll es zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Nähe der heutigen Waldkapelle eine Quelle gegeben haben, von der viele Heilungen bekannt wurden. Eremiten bauten kurze Zeit später zunächst ein kleines Heiligen-Häuschen, das dann im Laufe der Jahrhunderte weiter ausgebaut und als „Brunnenkapelle“ bekannt wurde. Alljährlich gibt es unter den Rekener Christen noch die sogenannte „Brunnenprozession“ zu dem heute als Waldkapelle oder auch als Eremitage im Volksmund bekannten Gebetsort. Die Waldkapelle ist immer noch Ziel vieler Wanderer und Pilger, die der „Schmerzhaften Mutter“ ihre Sorgen vortragen.

### 6.) Hofkreuz Schulze Tenbohlen

im Sandheck, und zwar direkt am Einmündungsbereich der Straße Coesfeld/Maria Veen. Errichtet wurde es 1914 mit der Fürbitte, dass der einzige Sohn des Hofes Schulze Tenbohlen den Ersten Weltkrieg lebend überstehen möge.

### 7.) Kriegerehrenmal Maria Veen

wurde 1952 auf Initiative des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Middelbauerschaft Maria Veen errichtet. Durch eine vorausgegangene Haussammlung war diese Gedenkstätte für die Opfer beider Weltkriege finanziert worden.

### 8.) Hofkreuz Fragemann

wurde aus Anlass der Silberhochzeit der Eheleute Heinrich und Ida Fragemann im Jahre 1983 neu errichtet. In unmittelbarer Nähe hatte an diesem Weg bis 1954 ein Kreuz gestanden. Dort soll angeblich 1813 ein Mädchen von der Armee Napoleons erschossen worden sein.

### 9.) Kriegerehrenmal Hülsten

wurde zunächst 1893 als einfaches Wegkreuz errichtet. 1924 beschloss der Allgemeine Bürgerschützenverein Hülsten, dieses Kreuz als Kriegerehrenmal umzufunktionieren. An beiden Seiten des Kreuzes wurden Gedenktafeln mit den Namen der Opfer beider Weltkriege aus Hülsten aufgestellt.

### 10.) Kapelle Maria Königin Hülsten

an der Kreisstraße im Boom war in früheren Jahren (ab 1910) die alte Volksschule für die damals noch selbständige Gemeinde Hülsten. Nachdem Anfang der 50er Jahre auf dem Schulberg oberhalb der heutigen Kapelle ein neues Schulgebäude gebaut worden war, einigten sich die Hülstener Bürger darauf, das Gebäude als Kapelle auszubauen. Ein Kapellenverein wurde gegründet. 1985 erfolgte unter Mithilfe der politischen Gemeinde eine grundlegende Restaurierung und Umgestaltung. Die Kapelle erhielt den Namen „Maria Königin“. Sie wird von der Pfarrei St. Marien in Maria Veen betreut und ist heute religiöser Mittelpunkt Hülstens.

### 11.) Tungerloh-Kapelle Surendorf

Im Surendarp, am Alten Landweg nach Haltern, steht heute die 1988 von der Nachbarschaft Surendorf neu errichtete Tungerloh-Kapelle. Es lässt sich nachweisen, dass die jährliche Tungerloh-Prozession – ein zweitägiger Fußmarsch von Tungerloh-Kapellen (Gescher) bis zum Annaberg nach Haltern und zurück – erstmals 1556 durch die Bauernschaft Surendorf führte und an der dort vorhandenen, alten Kapelle zum Gebet anhielt. Auch heute noch führt die alljährliche Tungerloh-Prozession an dieser Kapelle vorbei.

### 12.) Hofkreuz Vaut

Dieses Kreuz steht am Hofeingang des landwirtschaftlichen Gehöftes von Karl Vaut auf dem Klein Rekener Gevelsberg. Vorher hat es am Pastorat in Klein Reken gestanden. Bei der Aussiedlung des Gehöftes Vaut im Jahre 1961 wurde es zur neuen Hofstelle mitgenommen.

### 13.) Fatima-Kapelle im Böckeboom

wurde von der dortigen Nachbarschaft errichtet. Anlass für den Bau war die Schenkung einer Fatima-Madonna. Die Einweihung der Kapelle erfolgte 1975. Jährlich werden hier Maiandachten abgehalten.

### 14.) Statue St. Antonius

– des Namensgebers der angrenzenden Wohnsiedlung – steht an der Halterner Straße, und zwar an der früheren Einfahrt zur Antoniusstraße. Die dortigen Bewohner haben diese Statue aus Billerbecker Sandstein beim Bau der Antoniusiedlung aufgestellt.

### 15.) Kriegerehrenmal Klein Reken

Im Jahre 1930 wurde dieses Ehrenmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges aus Klein Reken errichtet. Im Jahr 1965 neugestaltet, wurden im Sockel die Namen der gefallenen Soldaten beider Weltkriege aus Klein Reken eingemeißelt. Bei der Fronleichnamsprozession in diesem Ortsteil dient das Ehrenmal auch als Segensstätte.

### 16.) Hofkreuz Wortmann

steht unweit des Kriegerehrenmals Klein Reken an der Einfahrt zum Hof Wortmann an der Dorfstraße. Es stand dort schon, als 1905 der Landwirt Wortmann den Hof Mecking übernahm. Leider sind Alter und Herkunft dieses Kreuzes nicht bekannt.

### 17.) Vinzenz-Statue Vaut

In der letzten Kurve am Ortsausgang von Klein Reken nach Bahnhof Reken steht rechts vor dem Haus Vaut diese Statue. Auf der Rückseite ist eingraviert „1852 Joh. Hester“. Johann Hester war damals Mitglied im Kirchenvorstand und sollte dort eine Antonius-Statue aufstellen. In Kevelar konnte er eine solche Statue nicht bekommen, worauf er eine Vinzenz-Statue mitbrachte.

### 18.) Bildstock Heiming

Erreicht wird er durch einen Hohlweg, eben dem Alten Landweg, der in früheren Jahren, als es den Ortsteil Bahnhof Reken noch nicht gab, die Wegeverbindung von Klein Reken nach Groß Reken war. Der Bildstock wurde 1968 errichtet und stellt heute die 8. Station des Klein Rekener Kreuzweges dar. Vorher hatte dort ein offenes Heiligenhäuschen gestanden, welches jedoch in einem sehr schlechten Zustand war. Die sich darin befindliche Madonna aus dem 17. Jahrhundert steht heute restauriert in der Klein Rekener Pfarrkirche.

### 19.) Kriegerehrenmal Bahnhof Reken

Auf Veranlassung der Schützenbruderschaft St. Hubertus wurde das Kriegerehrenmal Bahnhof Reken bei der Umgestaltung des sogenannten Gemeindedreiecks (Frankenstraße/Bahnhofstraße/Klein Rekener Weg) 1980 errichtet. Die Gedenktafeln für die Opfer der Weltkriege aus dem Ortsteil Bahnhof Reken befinden sich allerdings im Turm der St. Elisabeth-Kirche.

### 20.) Hofkreuz Hake

stammt aus dem Jahre 1900 und ist der Überlieferung nach errichtet worden zur Erinnerung und als Mahnmal für zwei Kinder, die damals bei einem Brand auf dem Hofe ums Leben gekommen waren.

### 21.) Hofkreuz Lütkebohmert

Dieses Hofkreuz, das in der Siedlung Telgerkamp am Wohnhaus Lütkebohmert (Putzmans) sehr unscheinbar und mit Sträuchern überwachsen an der Straße steht, hat eine ganz besondere Geschichte: Im Jahre 1941 ließen die Nazis die Kreuze aus den Schulen entfernen. Aus Protest darüber stellte der damalige Hofbesitzer auf seiner Weide am Haus dieses Kreuz auf. Den Korpus stiftete Heinrich Jansen, ein Zentrums-Mann und Gegner der Nationalsozialisten. Der verwitterte Holzkorpus wurde 1988 durch einen Bronze-Korpus ersetzt.

### 22.) Hofkreuz Löbbing

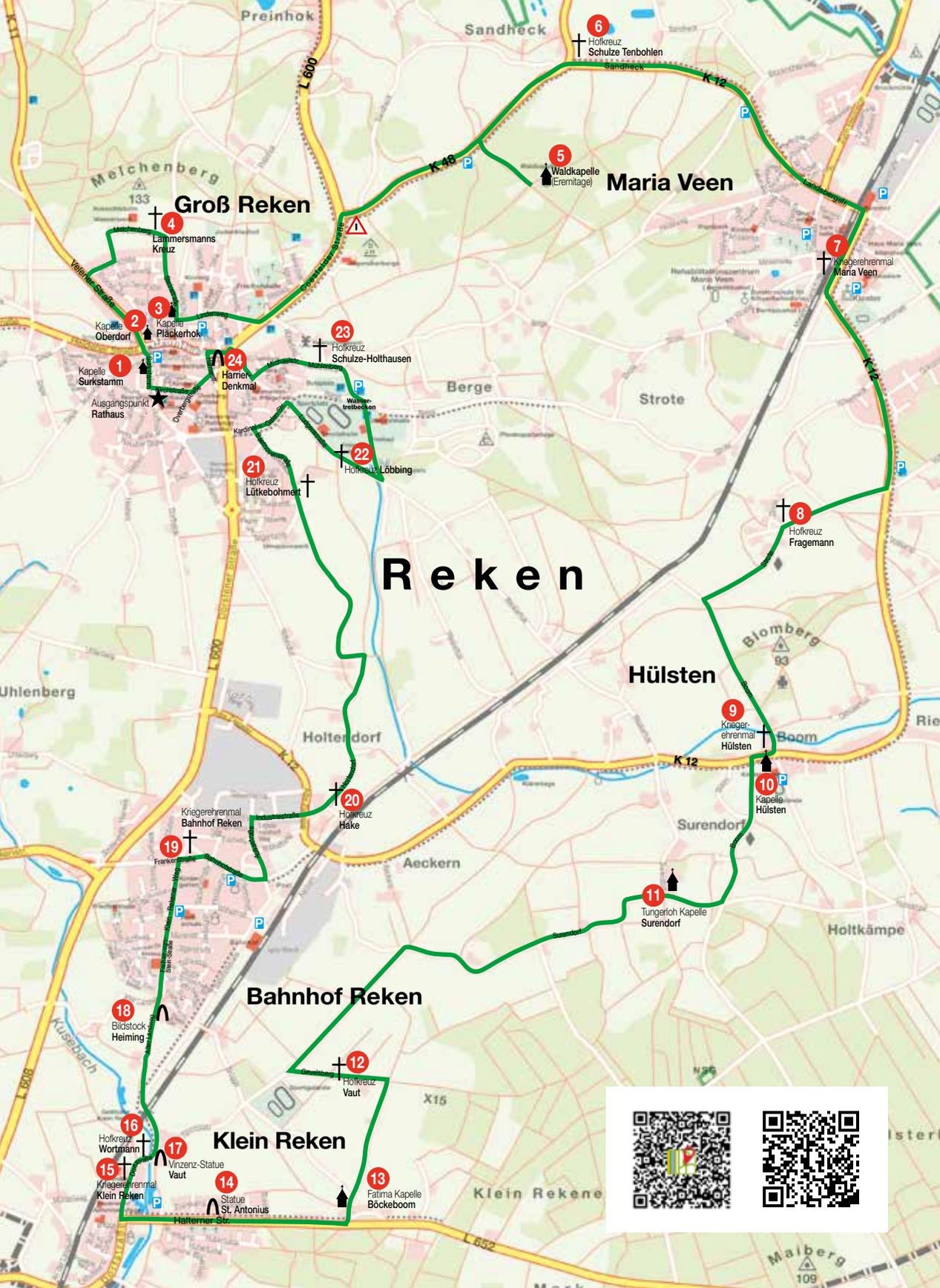
An der Hofzufahrt ließ Hermann Löbbing (Ravenbuer) dieses Kreuz nach der Aussiedlung seines Hofes an der Straße nach Hülsten aufstellen.

### 23.) Hofkreuz Schulze-Holthausen

wurde 1946 errichtet von den damaligen Eheleuten des Schulzenhofes (Klemens und Christine Schulze-Holthausen). Der Grund hierfür war religiöse Dankbarkeit, dass der alte Hof (heute Neue Mitte/Schulthenhoff) bei den Bombenangriffen der Alliierten auf Groß Reken im März 1945 nicht zerstört worden war. Zudem hatten alle Familienangehörigen, darunter auch die beiden Söhne als Soldaten, den Zweiten Weltkrieg lebend überstanden. Hierfür bezeichnend ist auch die Inschrift auf dem Sockel des Hofkreuzes: „Er ist unser Friede“.

### 24.) Harrier-Denkmal

Im Schatten der alten Wehrkirche St. Simon und Judas steht ein großer Findling mit einem Bronze-Bildnis von Pfarrer Hermann Harrier. Neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit war sein Wirken als „Pionier von Groß Reken“ von 1869 bis zu seinem Tode 1920 die Grundlage für die Entwicklung und den Fortschritt in Reken. Die Moorkultivierung und damit verbunden die Gründung der Arbeiterkolonie Maria Veen, das Düngen der Ackerböden mit dem neuen Kunstdünger, die Entwässerung der Wiesen und Weiden oder gar die Anlage von Obstwiesen sind auf seine Initiativen zurückzuführen. 1960 errichtete der Rekener Heimatverein in Erinnerung an diese segensreiche Arbeit das heutige Harrier-Denkmal.



## KAPellen, BILDSTÖCKE, WEGKREUZE

1. Kapelle Surkstamm
2. Kapelle Oberdorf
3. Kapelle Pläckerhok
4. Lammersmanns Kreuz
5. Waldkapelle (Eremitage)
6. Hofkreuz
7. Kriegerdenkmal Maria Veen
8. Hofkreuz Fragemann
9. Kriegerdenkmal Hülsten
10. Kapelle Maria Königin Hülsten
11. Tungerloh-Kapelle Surendorf
12. Hofkreuz Vaut
13. Fatima-Kapelle im Böckeboom
14. Statue St. Antonius
15. Kriegerdenkmal Klein Reken
16. Hofkreuz Wortmann
17. Vinzenz-Statue Vaut
18. Bildstock Heiming
19. Kriegerdenkmal Bahnhof Reken
20. Hofkreuz Hake
21. Hofkreuz Lütkebohmert
22. Hofkreuz Löbbing
23. Hofkreuz Schulze-Holthausen
24. Harrier-Denkmal

-  Radroute ca. 26 km
-  Wegkreuze
-  Statuen, Bildstöcke, Gedenksteine
-  Kapellen
-  gefährliche Straßenüberquerung
-  Rathaus
-  Parkplatz





Die grüne Route

**01 Wollis Traumeis®**  
**EISCAFÉ „ZUM ALTEN SPRITZENHAUS“**

Gastronomie | Eiscafé

Heidener Straße 7, Tel. 0173 5231818, [www.wollis-traumeis.de](http://www.wollis-traumeis.de)  
tägl. von 11:00 Uhr – mind. 18:00 Uhr, (Schließungszeit saisonabhängig)



Die grüne Route

**02** **eiscafé dolomiti**

Eiscafé | Gastronomie

Hauptstraße 34, Tel. 2360  
Mo.-So. 10:00-21:00 Uhr



Die schwarze Route

**03** **BERGHOTEL**  
**HOHE MARK**

Hotel | Gastronomie

Werenzostraße 17, Tel. 9519595, [www.berghotel.nrw](http://www.berghotel.nrw)  
Mo.-Sa. 08:00-21:00 Uhr; So. 08:00-17:30 Uhr



Die schwarze Route

**04** **Hof Keil**

Direktvermarktung von Premiumfleisch

Hadenbrok 9, Tel. 1855, [www.hof-keil.de](http://www.hof-keil.de)  
Di., Do. und Fr. 09:00-18:30 Uhr; Sa. 10:00-14:00 Uhr



Die schwarze Route

**05 Kurfürstengrill-PIZZERIA**

Gastronomie

Coesfelder Straße 3, Tel. 882783,  
[www.kurfuerstengrillpizzeria.de](http://www.kurfuerstengrillpizzeria.de)  
Mo.-So. 11:30-22:00 Uhr



Die rote Route

**06 RISTORANTE – PIZZERIA La Grappa**

Gastronomie

Bergstraße 1, Tel. 5796, [www.la-grappa-reken.de](http://www.la-grappa-reken.de)  
Do.-So. 12:00-14:30 Uhr; Di.-So. 17:30-23:00 Uhr  
Ruhetag Montag (außer wenn Feiertag)



Die schwarze Route

**07 HOTEL GARNI UND FERIENWOHNUNG**  
**Lammersmann**

Hotel | Ferienwohnung

Hauptstraße 32, Tel. 2166, [www.lammersmann.de](http://www.lammersmann.de)



Die gelbe Route

**08 PIZZERIA MILANO**

Gastronomie

Hauptstraße 33, Tel. 2032  
Mo.-So. 12:00-14:00 Uhr, 17:00-22:30 Uhr



Die grüne Route

**09 HOTEL-RESTAURANT Schmelting**

Hotel | Gastronomie

Velener Straße 3, Tel. 311, [www.hotel-schmelting-reken.de](http://www.hotel-schmelting-reken.de)  
07:30-22:00 Uhr  
Ruhetag Freitag



Die grüne Route

**10 GASTSTÄTTE Schneermann**

Gastronomie

Bergstraße 4, Tel. 1309, [www.schneermann.de](http://www.schneermann.de)  
Mo.-Fr. ab 18:00 Uhr; Sa. ab 17:00 Uhr; sonn- und feiertags  
10:00-14:00 Uhr, ab 17:00 Uhr, Ruhetag Mittwoch



Die grüne Route

**11 GASTSTÄTTE SCHÖTTLER**

Gastronomie

Bollengraben 2, Tel. 5944, [www.bauernkneipe.de](http://www.bauernkneipe.de)  
Di.-Sa. ab 12:00 Uhr; So. ab 10:00 Uhr  
Ruhetag Montag



Die gelbe Route

**12 GASTSTÄTTE ZUM MÖTKEN**

Gastronomie | Kneipe

Dorstener Straße 5, Tel. 322060, [www.zum-moetken.de](http://www.zum-moetken.de)  
Mi.-So. ab 17:00 Uhr  
Ruhetag Montag und Dienstag



Die blaue Route

**13 EIS-CAFÉ EIS LOUNGE**

Café | Gastronomie

Poststraße 23, Tel. 9508710 und 8856477, [www.eislounge-reken.de](http://www.eislounge-reken.de)  
Oktober-März: 10.00-18.00 Uhr (Dienstag und Mittwoch Ruhetag)  
April-September: 10.00-21.00 Uhr (keine Ruhetage)



Die blaue Route

**14 HOTEL-RESTAURANT Lütkebohmert**

Hotel | Gastronomie | Café

Landsbergstraße 25, Tel. 1232, [www.hotel-luetkebohmert.de](http://www.hotel-luetkebohmert.de)  
Mo.-Fr. ab 14:30 Uhr; Sa., So. ab 12:00 Uhr  
Ruhetag Donnerstag

Alle Rufnummern beginnen mit der Vorwahl 02864.



# Gastrotipps

*Die besten Adressen, um gemütlich einzukehren oder eine Pause im Biergarten zu genießen*

Ob eine kurze Erfrischung auf der sommerlichen Terrasse oder wohlverdienter Ausklang nach einer erlebnisreichen Radtour. Bei den 21 Genussadressen entlang der Radrouten findet jeder seine liebste Einkehr.



*Die gelbe Route*

## 15 RESTAURANT BAHNHOF REKEN

Gastronomie

Bahnhofstraße 35, Tel. 8855884, [www.bahnhof-reken.com](http://www.bahnhof-reken.com)  
Mi.-Sa. ab 18:00 Uhr; So. 11:30-14:30 Uhr und ab 18:00 Uhr  
Apr.-Okt. sonntags durchgehend ab 11:30 Uhr geöffnet  
Ruhetag Montag und Dienstag



*Die rote Route*

## 16 PIZZERIA | CAFÉ | BAR DA FRANCO

Hotel | Gastronomie

Frankenstraße 37, Tel. 9519595, [www.casanotte.com](http://www.casanotte.com)  
Mo., Di., Fr. 16:00-22:30 Uhr; Sa., So. 12:00-22:30 Uhr  
Ruhetag Mittwoch und Donnerstag



*Die gelbe Route*

## 17 PIZZERIA GINO

Gastronomie

Bahnhofstraße 26, Tel. 5500, [www.gino-pizzeria-reken.de](http://www.gino-pizzeria-reken.de)  
Mo. 17:00-22:00 Uhr; Di.-So. 12:00-22:00 Uhr



*Die rote Route*

## 18 GASTSTÄTTE Alter Garten

Gastronomie

Dorfstraße 14, Tel. 1053, [www.altergarten.de](http://www.altergarten.de)  
Mi.-So. ab 11:00 Uhr  
Ruhetag Montag und Dienstag



*Die rote Route*

## 19 KORNBRENNEREI BECKMANN

Hofladen | Spirituosen

Mühlenweg 7, Tel. 72323, [www.kornbrennerei-beckmann.de](http://www.kornbrennerei-beckmann.de)  
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr; Sa. 08:00-14:00 Uhr



*Die rote Route*

## 20 HOTEL-RESTAURANT Eichenhof

Hotel | Gastronomie

Dorfstraße 4, Tel. 883111, [www.eichenhof-reken.de](http://www.eichenhof-reken.de)  
Mo.-Sa. ab 11:00 Uhr; So. ab 10:00 Uhr  
Ruhetag Donnerstag



*Die rote Route*

## 21 WIRTSCHAUS Heiming

Gastronomie

Dorfstraße 11, Tel. 1600, [www.wirtshaus-heiming.de](http://www.wirtshaus-heiming.de)  
Mi.-So. ab 11:00 Uhr  
Ruhetag Montag und Dienstag



1 Eindrucksvoll, inmitten der westfälischen Parklandschaft gelegen, reckt sich die Wasserburg Gemen.  
 2 Das märchenhafte Schloßhotel Velen ist umgeben von 50 Hektar Parkgelände. 3 Die Teufelssteine sind ein frühsteinzeitliches Steinkammergrab und Wahrzeichen der Gemeinde Heiden



# Burgen- und Schlössertour Teil 1

Rundtour von Reken nach Borken, Ramsdorf und Velen



Gesamtlänge:  
44,2 Kilometer



Start/Ziel:  
Neue Mitte in Groß Reken



Beschilderung  
offizielle Radwegweisung

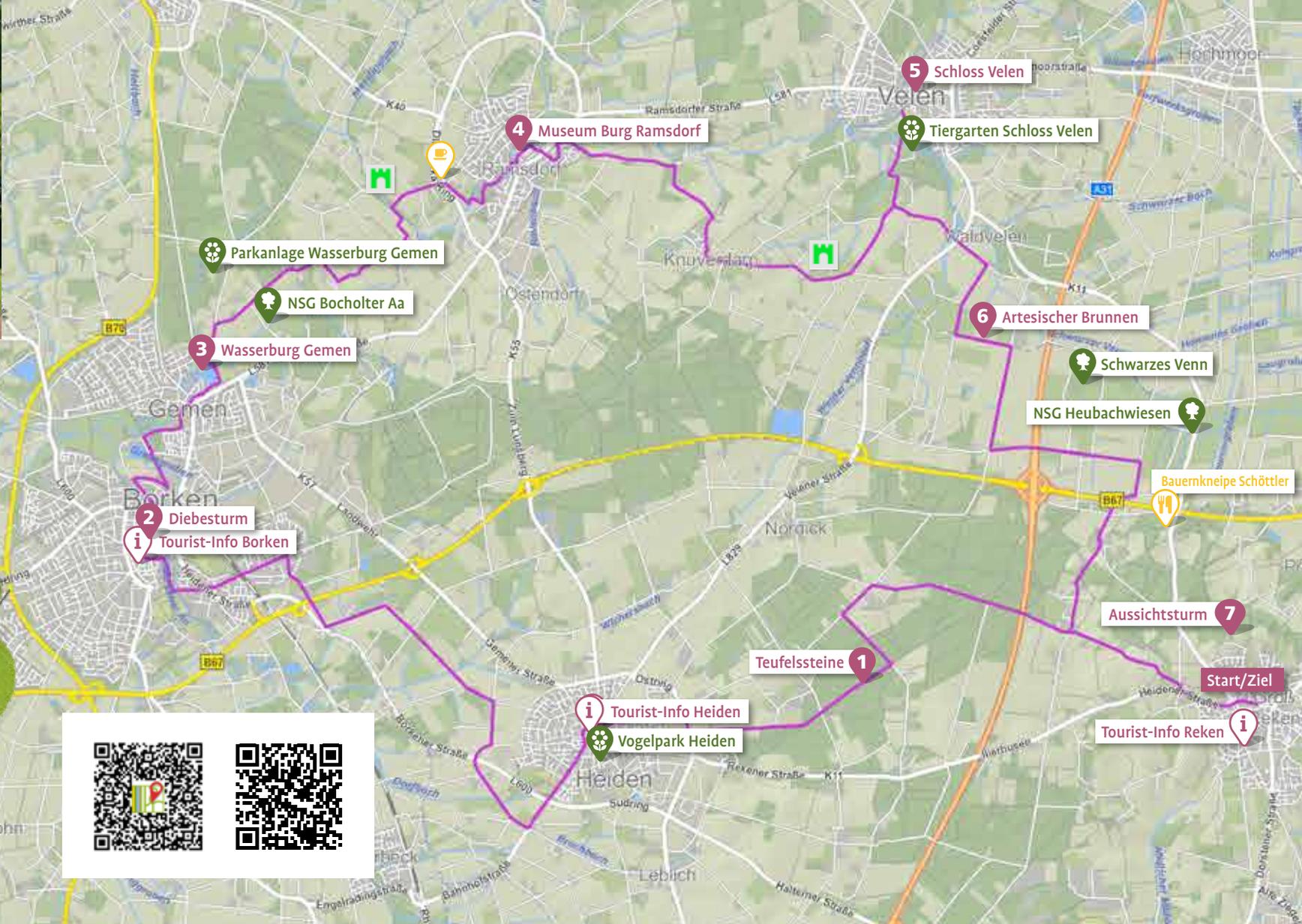
Der Rundkurs beginnt in Reken und verläuft im Uhrzeigersinn. Nach Verlassen des Ortskerns in Groß Reken in westlicher Richtung über die Hauptstraße und Heidener Straße folgt der Routenverlauf der Straße Voßplacke in Richtung Heiden. Zwischen Groß Reken und Heiden laden die „**Düwelsteine**“ in einer von Kiefern bewachsenen Dünenlandschaft auf einen Besuch ein. Vor etwa 4.000 Jahren bereits entstand dieses altheidnische Steinkammergrab.

Über den Ortskern von Heiden erreicht die Radroute die Kreisstadt Borken. Zahlreiche Geschäfte laden hier in der „Stadt der fünf Türme“ zum Bummeln ein. Der Diebesturm ist heute Trauzimmer für Heiratswillige. Sehenswert ist die im Norden der Stadt gelegene **Wasserburg Gemen** (Besichtigung nur außen möglich, heute

Jugendbildungsstätte). Einst war sie Sitz der Herrschaft Gemen, einer der bedeutendsten Dynastien Westfalens.

Über die **100 Schlösserroute** heißt das nächste Etappenziel Ramsdorf. Die **Burg Ramsdorf** wurde 1425 für den Münsterischen Fürstbischof Heinrich von Moers errichtet. Bereits 1451 in der Münsterischen Stiftsfehde (1450 –1457) wurde sie zerstört und anschließend teilweise wieder aufgebaut. Heute beherbergt die Burg ein Museum, das sich mit der regionalen Geschichte sowie Naturkunde befasst. Weiter geht es über die 100 Schlösserroute nach Velen. Aus einer mittelalterlichen Burg in Velen, die bereits 1245 erwähnt wurde, haben berühmte Baumeister im Laufe der Jahrhunderte das „Märchenschloß des Münsterlandes“, das heutige **Sportschloß Velen** (heute ein Hotel), geformt. Es befindet sich im Besitz der Familie Landsberg-Velen. Sehenswert sind u.a. die Orangerie sowie der Tiergarten, der zum Teil 2006 nach historischem Vorbild wieder hergestellt wurde.

Nach Verlassen des Ortes in südlicher Richtung lädt der **Artesische Brunnen** auf eine Abkühlung ein. Die beliebte als Wassertretbecken gefasste Quelle fördert durch den Druck des Grundwassers klares Wasser zutage und bietet eine ideale Erfrischung für müde Radlerbeine. Entlang der Radwegweisung wird Reken wieder erreicht.



## SEHENSWERTES

entlang der Burgen- und Schlössertour

1. Teufelssteine in Heiden
2. Diebesturm
3. Wasserburg Gemen mit Parkanlage
4. Museum Burg Ramsdorf
5. Schloss Velen mit Tiergarten
6. Artesischer Brunnen
7. Aussichtsturm Melchenberg



# Burgen- und Schlössertour Teil 2

Rundtour von Reken nach Lembeck, Rhade, Raesfeld und Heiden



Gesamtlänge:  
56 Kilometer



Start/Ziel:  
Neue Mitte in Groß Reken



Beschilderung  
offizielle Radwegweisung

Es geht über die Hauptstraße und den Surkstamm in südliche Richtung nach Bahnhof Reken (wochenmittig sind Führungen im **iglo-Werk** mitsamt Verkostung nach Voranmeldung möglich) und Klein Reken. Entlang des **Naturschutzgebietes „Becker Bruch“**, in dem der Midlicher Mühlenbach eingebettet liegt, erreicht man Lembeck und etwas südlich das herrliche Wasserschloss (Führungen ca. 45 min, Tel. 02369-7167). Es ist auf zwei Inseln gelegen und umgeben von einer großen Wassergrabenanlage. Über zwei Zugbrücken und durch den Torbogen genießt man den Blick auf die Hauptburg. Das Wasserschloss Lembeck gilt als eines der schönsten und größten im Münsterland.

Am Ortseingang von Rhade begrüßt die 2002/2003 restaurierte **Rhader Mühle** auf der linken Seite den Radfahrer. Im Raesfelder Ortsteil Erle steht die **1500 Jahre alte, von Stützen und Eisenstangen gehaltene Femeiche**. Sie gehört zu den ältesten Eichen Deutschlands. Von den hier früher abgehaltenen Gerichtssitzungen hat die Eiche heute den Namen „Femeiche“. Einige Kilometer nördlich liegt Raesfeld. Schon von weitem grüßt der imposante Schlossturm des historischen **Wasserschlosses Raesfeld**. Die malerische Schlossfreiheit mit der 350 Jahre alten Barockkapelle sowie einer der ältesten Renaissance Tiergärten Deutschlands warten darauf, entdeckt zu werden.

Über die 100 Schlösserroute und die Naturpark Hohe Mark Route geht es Richtung Heiden und entlang der typischen Pöttkes weiter bis zum Ausgangspunkt in Reken.

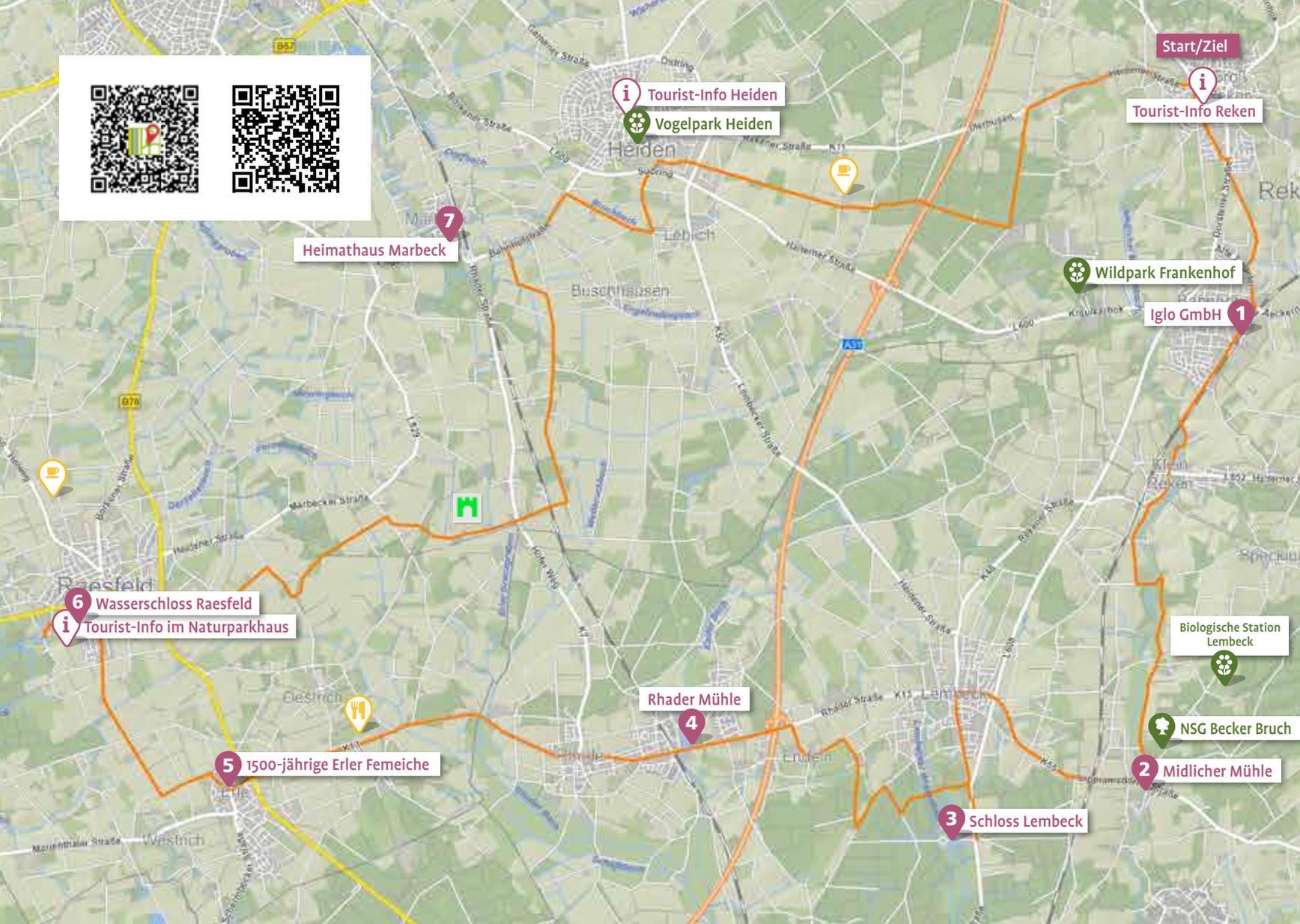


Umgeben von Wäldern und Wiesen des Naturparks Hohe Mark liegt das Wasserschloss Lembeck.



1 Im Ortsteil Erle steht die 1500 Jahre alte Femeiche. 2 Die Schlosskapelle Raesfeld von 1658 mit einem sehr schönen Barockaltar ist immer eine Besichtigung wert. 3 Das eindrucksvolle Wasserschloss Raesfeld aus dem 14.-17. Jahrhundert ist ein echter Besuchermagnet.





## SEHENSWERTES

entlang der Burg- und Schlössertour

1. Iglo GmbH
2. Midlicher Mühle
3. Schloss Lembeck
4. Rhader Mühle
5. 1500-jährige Erler Femeiche
6. Wasserschloss Raesfeld
7. Heimathaus Marbeck





1 Dülmener Wildpferde – einfach einzigartig und weit über die Grenzen des Münsterlandes bekannt. 2 Im Wassertretbecken in Reken haben Sie die Möglichkeit, nach einer ausgiebigen Fahrradtour, Ihre Füße auf kneippsche Art zu kühlen.

# Tour zu den wilden Pferden

## Rundtour von Reken nach Merfeld und Dülmen



Gesamtlänge:  
47 Kilometer



Start/Ziel:  
Neue Mitte in Groß Reken



Beschilderung  
offizielle Radwegweisung

Zunächst in Richtung Maria Veen entlang der Coesfelder Straße und Sandheck führt die Route. Entlang des Campingparks Brockmühle und weiter für ein kurzes Stück entlang der B 67 wird über wenig befahrene Pättkes Merfeld erreicht. Etwas abseits der Route befindet sich das **Haus Merfeld**. Nach der Zerstörung des Schlosses Dülmen 1945 wurde Haus Merfeld (heute unter Denkmalschutz, keine Innenbesichtigung möglich) bis heute zum Wohnsitz der Herzöge von Croÿ, die auch die bekannten **Dülmener Wildpferde** halten.

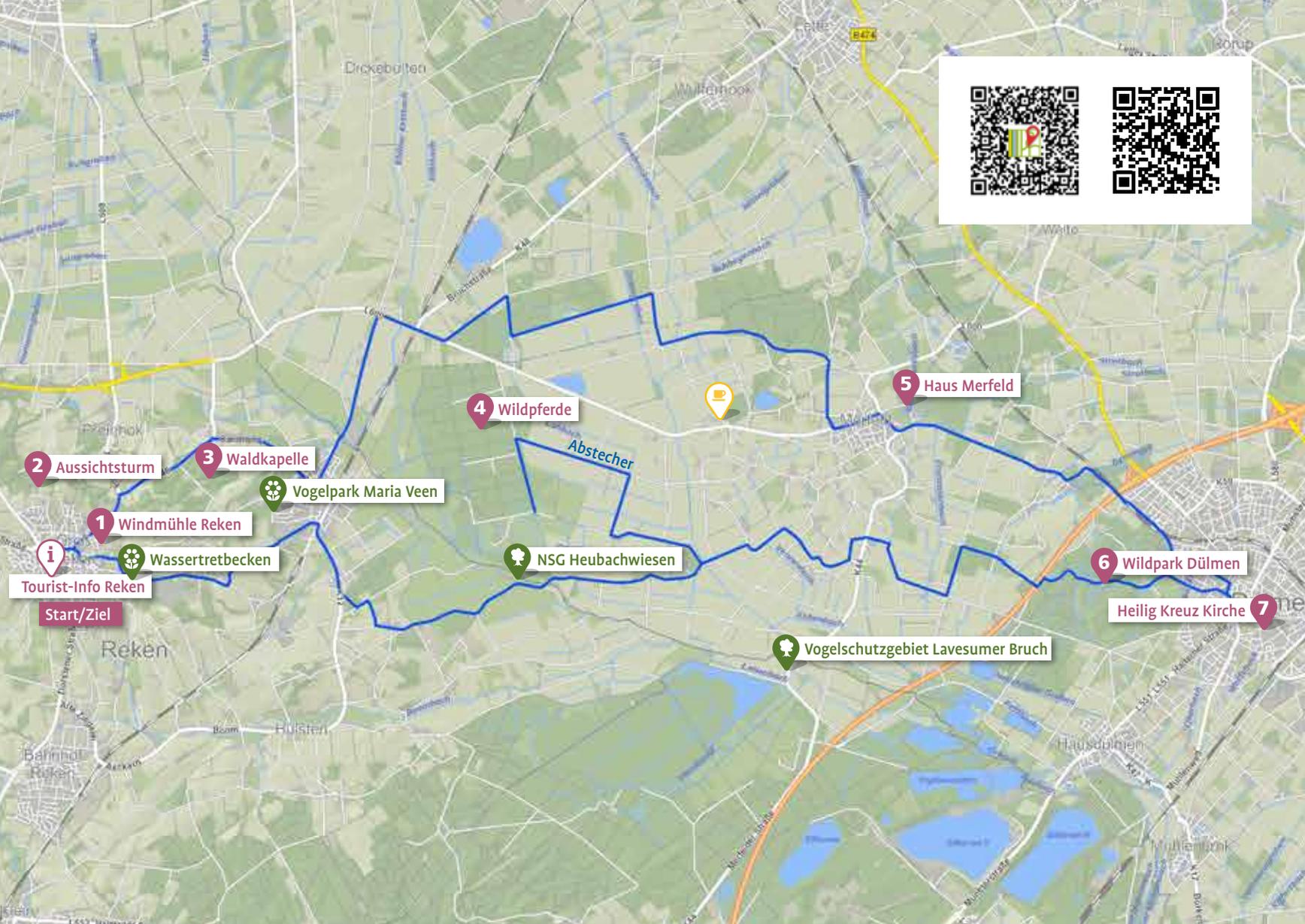
In Dülmen laden eine attraktiv gestaltete Fußgängerzone sowie der Marktplatz zum Bummeln ein. Auf dem Rückweg Richtung Reken führt die Radroute quer durch den **Wildpark Dülmen**. Dieser besteht aus einer 250 Hektar großen, gärtnerisch gestalteten Anlage aus Wiesen, Wäldern und Seen, in der Damwild, Rotwild

und Schafe ihre Heimat haben. Die Teiche sind Anziehungspunkt für eine Reihe von Vogelarten. Etwas abseits der Route gelegen und dennoch einen Besuch wert sind der Ödlerteich sowie das Vogelschutzgebiet Lavesumer Bruch.

Auf dem Weg zurück nach Reken erreicht man über einen Abstecher das Areal der ca. 400 Wildpferde im Merfelder Bruch. Hier befindet sich das letzte erhaltene Wildpferdereservat in Europa (Besuch nur an Wochenenden und Feiertagen möglich).

Das idyllische **Naturschutzgebiet Heubachwiesen**, welches anschließend passiert wird, hat einen besonderen Charme: In der Weite der bis zum Horizont reichenden Grünlandflächen mit zahlreichen Flachgewässern (Blänken) sind besondere Pflanzen- und Tierarten, wie z. B. Seggenarten und Sumpfdotterblume sowie Wat-, Wasser- und Wiesenvögel zu finden. Wer Lust hat, kann im **Wassertretbecken in den Freizeitanlagen** in Groß Reken noch die Füße kühlen.





## SEHENSWERTES

*entlang der Tour zu den wilden Pferden*

1. Windmühle Reken
2. Aussichtsturm am Melchenberg
3. Waldkapelle – Eremitage
4. Wildpferde im Merfelder Bruch
5. Haus Merfeld
6. Wildpark Dülmen
7. Heilig Kreuz Kirche



Steig ein!

Steig auf!

Steig um!



# BahnLandLust Radroute

Mit dem Rad unterwegs vom Ruhrgebiet ins westliche Münsterland



Gesamtlänge:  
80 Kilometer



Start/Ziel: Coesfeld oder  
individuell nach Wunsch  
entlang der Route



Beschilderung  
„BahnLandLust Radroute“

## Bequem mit Zug und Rad von Coesfeld über Reken bis nach Dorsten

Auf einer Länge von 80 km bildet die BahnLandLust Route für Radwanderer den Brückenschlag vom Ruhrgebiet ins Münsterland und lädt ein, den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland kennenzulernen.

**Bahn:** Die **Bahnlinie RB 45** führt von Dorsten im Süden über Reken in nördlicher Richtung bis Coesfeld. Dabei quert die neue Radroute im Verlauf immer wieder die Bahnstationen entlang dieser Linie, um bei Ermüdung, Pannen oder schlechtem Wetter bequem in den Zug zu steigen. BahnRadeln ist clever und macht Spaß.

**Land:** Die BahnLandLust Route verläuft zumeist auf **ruhigen Wirtschaftswegen entlang von Sehens- und Erlebnenswertem:** Spannende Industriekultur, Naturschönheiten wie die Hervester Bruchlandschaft, die Wildpferde des Herzogs von Croy oder die Heubachwiesen sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten an der Strecke wechseln sich ab und laden auf einen Besuch ein.

**Lust:** Genießen ist angesagt in zahlreichen **Landcafés und Restaurants**, an Verweil- und Erlebnisstationen entlang der Strecke, bei einer Fahrt mit der Kurbfähre, beim Blick vom Aussichtsturm Melchenberg und entlang des kleinen Flüsschens Berkel. Fünf neue Erlebnisstationen laden unterwegs zu einer Rast ein, bieten Infos und jeweils eine interaktive Aktionsinstallation. Über Kunstskuben an der Station können über einen QR-Code Geschichten zum jeweiligen Ort, künstlerische Beiträge und zusätzliche Infos aktiviert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bahnlandlust.de](http://www.bahnlandlust.de). Gerne senden wir Ihnen hierzu detaillierteres Prospektmaterial zu.



## BahnLandLust RADROUTE

## DIE FÜNF ERLEBISSTATIONEN

Auf Entdeckungstour auf der BahnLandLust Route

1. „Vom Wind zum Brot“ an der Windmühle in Coesfeld-Lette
2. „Weitsicht“ im Naturschutzgebiet Heubachwiesen Reken
3. „Vogelstimmen“ Nähe Golfplatz Reken
4. „Kräuter-Gemüsegarten“ an der Biostation in Lembeck
5. „Fluss-Stadt-Land-Durchblick“, Parkanlage Maria-Lindenhof in Dorsten



1



2



3



Für Jeden das passende ...

## Entdeckertouren

Die Rekener Radregion steht für Vielfalt und Genuss, denn wir möchten, dass Sie den perfekten Radurlaub bei uns erleben. Mit unseren Pauschalangeboten machen wir Ihnen die Planung Ihres Kurzurlaubes leicht. Weitere Informationen und Pauschalen: [www.reken.de](http://www.reken.de) oder bei der Tourist-Info, buchbar Mai bis Oktober.



### Kurzpauschale Schlösser, Seen und wilde Pferde

*Leistungen:*

**2 oder 3 Übernachtungen** mit Frühstück im DZ mit DU/WC in einem Mittelklassehotel, Radwanderkarte mit eingezeichneten Routenvorschlägen

buchbar ab 2 Personen

*Preis pro Person:*

ab 130,00 Euro bei 3 x Ü, ab 90,00 Euro bei 2 x Ü

### Kurzpauschale Schlösser, Burgen und vieles mehr

*Leistungen:*

**2 oder 3 Übernachtungen** mit Frühstück im DZ mit DU/WC, 1 Eintritt Museum, 1 Führung im Schloss, 1 Schwimmbadeintritt, 1 Radwanderkarte

buchbar ab 2 Personen

*Preis pro Person:*

ab 140,00 Euro bei 3 x Ü, ab 100 Euro bei 2 x Ü



## Empfohlenes Kartenmaterial:

BVA Radwanderkarten der Kreise Borken und Coesfeld  
jeweils 6,95 Euro



Informationsbroschüren  
(kostenfrei)



**1. Platz im ADFC Klimatest:** 2014 und 2016 wurde die Gemeinde Reken Sieger im bundesweiten ADFC- Fahrradklimatest. Freuen Sie sich auf das Radelparadies Reken, in dem sicheres und komfortables Radfahren möglich ist!

gefördert durch



Die Gemeinde Reken ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise.



## Impressum

**Redaktion:**  
Angelika Müller (Gemeinde Reken)

**Layout und Druck**  
Kerstin Katemann (Grafik)  
SATZDRUCK GmbH, Coesfeld-Lette

**Bildnachweis:** Gemeinde Reken, Stadt Borken / Weber-PR, Stadt Velen, Gemeinde Heiden, Gemeinde Raesfeld, Manfred Hentschke, R.G. Nießing, Akademie Schloss Raesfeld, Ansgar Höing, Fa. Antek, © ARochau – Fotolia, © Syda Productions – Fotolia

**Kartenmaterial:** Die Basisk@rte – „Projektgebiet“, Bearbeitung und Gestaltung Kreis Borken (2017)  
©LandNRW/KreisBorken, GEObasis.DE/BKG, EUA;OSM

## Tourist-Info Reken

Kirchstraße 14  
48734 Reken  
Tel. 0 28 64 / 944 - 035  
Fax 0 28 64 / 944 - 299  
tourist-info@reken.de  
www.reken.de